

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München, Erscheint täglich.  
Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

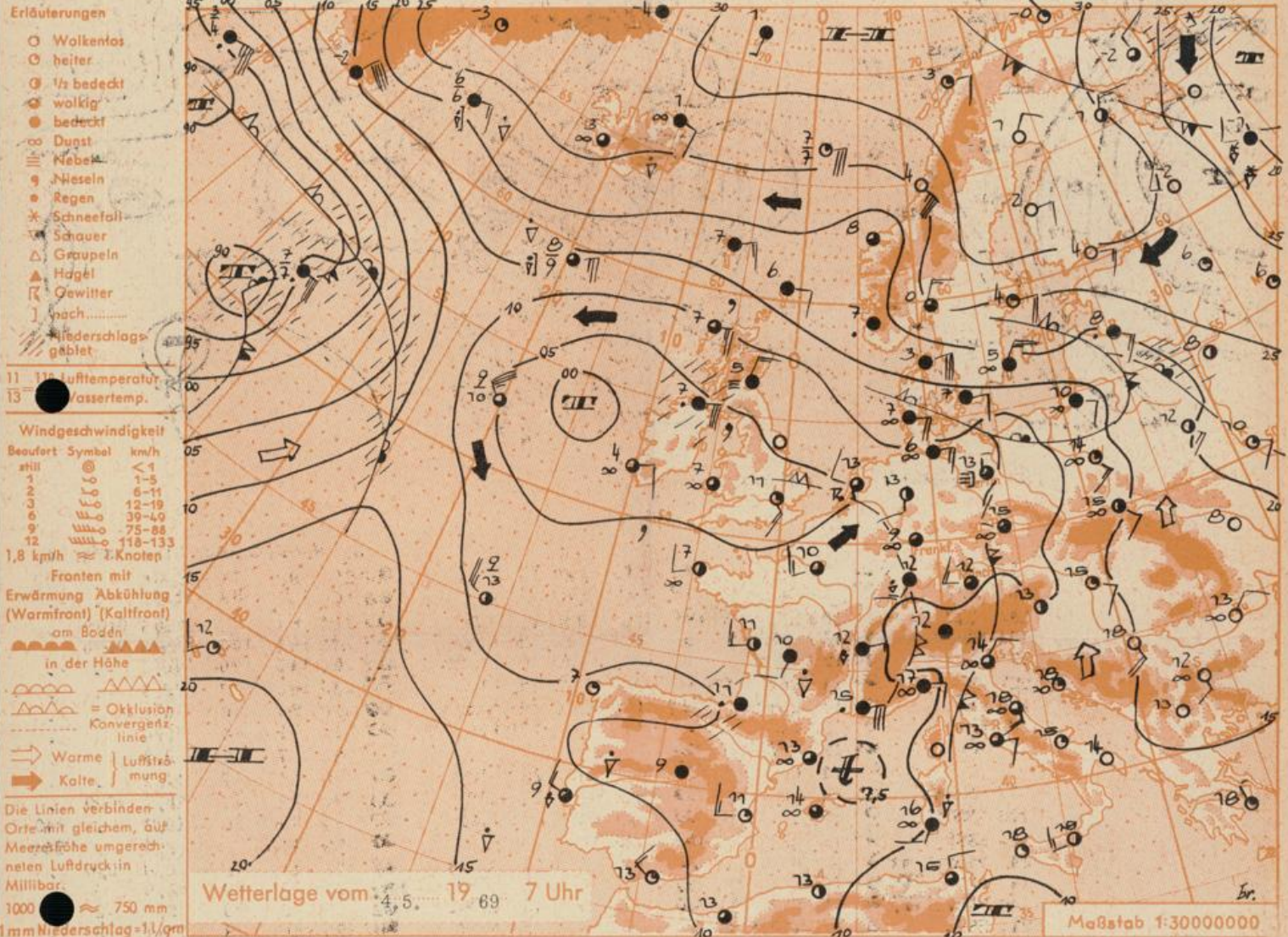
Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8800 München 15, Bavariaring 10 III  
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

20. Jahrgang

Wetterbericht 10

Montag, 5. Mai 1969

Nummer 124



**Übersicht:** Am sonnenscheinreichen Samstag stiegen die Temperaturen in ganz Bayern durchwegs über 20 Grad an, in Passau wurden sogar 26 Grad registriert. In der verhältnismässig feuchten und labil geschichteten Luft kam es dabei am späten Nachmittag und Abend zu örtlichen Gewittern, die aber hauptsächlich auf das nördliche Bayern beschränkt blieben (z. B. Coburg, Nürnberg, Regensburg). In Südbayern gab es bei leichtem Föhneinfluss lediglich nach Westen zu einzelne Schauer (z. B. Kempten).

Auf der Vorderseite der von den Britischen Inseln bis Südwesteuropa reichenden Tiefdruckzone verbleibt Deutschland im Zustrom warmer Meeresluft aus Südwesten. Einzelne eingelagerte Störungen, die am Sonntag vormittag vor allem in Württemberg/Baden zu verbreiteten Regenfällen führten, werden zwar durch grossräumigen Luftdruckanstieg abgeschwächt, rufen aber doch einen leicht veränderlichen Wetterablauf hervor.

**Vorhersage für Montag und Dienstag:**

**Südbayern und Donaugebiet:** Gelegentliche Aufheiterungen, sonst veränderlich bewölkt mit einzelnen, zum Teil gewittrigen Regenfällen. Berge häufig frei, Höchsttemperaturen über 20 Grad, nächtliche Tiefstwerte 10 bis 7 Grad. Frostgrenze in den Alpen bei 3000 m, später etwas sinkend. In Gewittern böig auffrischend; sonst allgemein schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

